

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 161. Sonnabend, den 9. Juni. 1832.

Erinnerung an Abführung der Schutzgelder.

Vierzehn Tage nach beendigter hiesiger Jubilatemesse müssen, der Verfassung und Ordnung gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Schutzgelder beginnen. Sämmtliche Schutzverwandte hiesiger Stadt werden hierauf — mit der Anzeige, daß sich die Schutzgelder-Einnahme von heute an in der Expedition der Stadtsteuer-Einnahme, in der Reichsstraße über den Fleischbänken, befindet — aufmerksam gemacht, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungsgebühren, welche für das erste Mal sechs Pfennige und für jedes folgende Mal einen Groschen betragen, verfallen und nach Befinden executivischer Maaßregeln sich aussetzen. Leipzig, den 4. Juni 1832.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zur Schutzgelder-Einnahme.
 D. Koch. Rochlitz.

B e k a n n t m a c h u n g.

Bei der durch die Erledigung einer Zugführerstelle in der 16. Compagnie der hiesigen Communalgarde veranlaßten neuen Wahl ist Herr Carl Friedrich Rückmann, Buchdruckereibesitzer, durch absolute Stimmenmehrheit zum Zugführer ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse als solcher bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotokoll, nebst Stimmzetteln, liegt bis zum 16. d. M. auf dem Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig, den 8. Juni 1832.

Der Communalgarden-Ausschuß d a s e l b s t.
 Major von Goldacker.

G o t t e s d i e n s t.

Am ersten Pfingstfeiertage predigen:

zu St. Thomä:	Früh = Hr. D. Goldhorn, Mitt. = M. Siegel, Besp. = D. Klinhardt;	zu St. Pauli:	Früh Hr. Prof. Hbpfner, Besp. = M. Schödel;
zu St. Nicolai:	Früh = D. Bauer, Mitt. = Heroldt, Besp. = M. Simon;	zu St. Johannis:	Früh = M. Plag;
in der Neukirche:	Früh = M. Kriß, Besp. = Müller;	zu St. Georgen:	Früh = M. Hänsel, Besp. = M. Lange;
zu St. Petri:	Früh = M. Wolf, Besp. = M. Schleinig;	zu St. Jacob:	Früh = M. Udler;
		Katechese in der Freischule:	= Gräbner;
		kathol. Kirche:	Früh = P. Peter;
		reform. Gemeinde:	Früh = Pastor Hirzel, (Communion); Besp. Betstunde.

Am zweiten Pfingstfeiertage predigen:

zu St. Thomá:	Früh	Hr. D. Großmann,
	Mitt.	= Richter,
	Wesp.	= M. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	= D. Müdel,
	Wesp.	= M. Wünsch;
in der Neukirche:	Früh	= M. Söfner,
	Wesp.	= M. Kriß;
zu St. Petri:	Früh	= M. Leo,
	Wesp.	= M. Leuschner;
zu St. Pauli:	Früh	= M. Gräfe,
	Wesp.	= M. Sieghardt;
zu St. Johannis:	Früh	= M. Hänsel;
zu St. Georgen:	Früh	= M. Taspis,
	Wesp.	= M. Hänsel;
zu St. Jacob:	Früh	= M. Pfeifer;
Katechese in der Freischule:		= Opitz;
kathol. Kirche:	Früh	= P. Richter;
reform. Gemeinde:	Früh	= Pastor Blas.

Wächner:

Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
Thomasikirche:Sucht dein Herz den wahren Frieden x., von
Zöllner.

Ich lasse dich nicht x., von Seb. Bach.

Am ersten Pfingstfeiertage in der
Nicolaiikirche:

Missa, von Eybler. (Nr. 2. Cdur)

Kyrie eleison! —

Gloria in excelsis Deo! —

Hymne, nach dem 103. Psalm, von Feska.
Nach der Predigt.

Sanctus, von Eybler.

Unter der Communion.

Agnus Dei, von Eybler.

Nachmittag in der Thomasikirche.

Hymne, von Reichardt.

Am zweiten Pfingstfeiertage in der
Thomasikirche.

Missa, von Eybler.

(Wie am ersten Feiertage in der Nicolaiikirche.)

Hymne, nach dem 103. Psalm, von Feska.

Unter der Communion.

Agnus Dei, von Eybler.

Nachmittag in der Nicolaiikirche:

Hymne, von Reichardt.

(Wie am ersten Feiertage in der Thomasikirche.)

Liste der Getrauten.

Vom 1. bis 7. Juni 1832.

a) Thomasikirche:

- 1) Hr. G. U. Pflock, Bürger und Schenk-
wirth, mit
Frau J. J. geschiedene Bernstein.
- 2) J. F. Stoy, verabsch. sächs. Leibgardist, mit
Igfr. J. W. F. Leitbecher, Bürgers
und Leinwebermeisters hinterl. Tochter.
- 3) E. G. Mühlner, Zimmergeselle in
Neuditz, mit
J. S. Mörsch, Musikinstrumentenma-
chers Tochter.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hr. H. W. Bahn, Kürschnermeister, mit
Igfr. E. R. Schmidt, von Dörtha.
- 2) J. S. Hering, Einwohner, mit
E. E. Theile, von Artern.
- 3) Hr. J. F. U. Schladig, der Chirurgie
Bestiznen, mit
Igfr. J. E. Walther, von Mahlis.
- 4) J. G. Köthe, Einwohner, mit
J. R. Igner allhier.
- 5) Hr. R. Crayen, Kaufmann, mit
Igfr. W. R. Baumgärtner allhier.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 1. bis 7. Juni 1832.

a) Thomasikirche:

- 1) Hrn. J. E. Hartmann's, Siegellack-
fabricantens Sohn.
- 2) Hrn. J. A. Niese's, Güterschaffners S.
- 3) Hrn. Lorenz Popelt's, Bürgers Sohn.
- 4) Hrn. U. H. Artus, Bürgers und Cons-
ditors Tochter.
- 5) E. W. Müller's, Logenschließers T.
- 6) F. W. Hoyer's, Maurergesellens T.
- 7) Hrn. D. B. Schilling's, Consistorial-
Assessor und Prof. der Rechte Tochter.
- 8) Ein unehelicher Knabe.

b) NicolaiKirche:

- 1) Hrn. E. F. Schulze's, Sattlermstr. S.
- 2) Hrn. E. G. Weber's, Buchdruckers S.
- 3) Hrn. J. B. Seidler's, Buchdruckers S.
- 4) Hrn. J. H. Schler's, Hausbesizers T.
- 5) J. G. Fronke's, Einwohners Tochter.
- 6) Hrn. J. F. G. Polet's, Lohgerbermstr. S.
- 7) Hrn. W. Schulze's, Expedientens T.

Getreidepreise.

Weizen	4 Thlr.	4 Gr.	bis 4 Thlr.	6 Gr.
Korn	3 =	4 =	3 =	8 =
Gerste	2 =	2 =	2 =	6 =
Hafer	1 =	14 =	1 =	16 =

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

- c) Katholische Kirche:
- 1) Hrn. D. d'Alnoncourt's, praktischen Arztes Tochter.
 - 2) Hrn. J. B. Breunig's, Bürger und Schneidermeisters Sohn.
- d) Reformirte Kirche:
- 1) Frautschy's, Marktbefizers Tochter.

Büchenholz	5 Thlr.	18 Gr.	bis 6 Thlr.	4 Gr.
Birkenholz	4 =	22 =	5 =	16 =
Ellernholz	4 =	— =	5 =	6 =
Kiefernholz	3 =	14 =	4 =	12 =
1 R. Kohlen	2 =	6 =	— =	— =
1 Schfl. Kalk	1 =	20 =	2 =	12 =

Bö r s e i n L e i p z i g,
v o m 8. J u n i 1 8 3 2.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	—	Louis'd'or à 5 Thlr.....	—	110
do.	2 M.	140½	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	14
Augsburg in Ct.....	k. S.	—	Kaiserl. do. do.....	—	14
do.	2 M.	—	Bresl. do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S.	103½	Passir. do. à 65 As do.....	—	12½
do.	2 M.	103½	Species.....	—	1½
Bremen in Louis'd'or.....	k. S.	—	Verl. } Preuss. Courant.....	101	102½
do.	2 M.	109½	Verl. } K. sächs. Cassenbillets.....	—	—
Breslau in Ct.....	k. S.	103	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 M.	—	Silber 13l6th. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 M.	—			
Hamburg in Bo.....	k. S.	148½	K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do.	2 M.	147½	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
London pr. L. St.....	2 M.	6. 18½	Actien der Wiener Bank in Fl....	1166	—
do.	3 M.	6. 18½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	89½	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	79½	do. seit 1829 à 4 pCt.....	78½	—
do.	2 M.	79½	Excl. Zinsen. } K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	94	—
do.	3 M.	78½	à 4½ in preuss. Ct.....	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	101½	Pola. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.	2 M.	—	pola. in pr. Cour.....	—	—
do.	3 M.	100½			

B e f a n n t m a c h u n g e n.
V e r p a c h t u n g.

Nachdem vom unterzeichneten committirten Kreisamte die neuerbaute, an der alten Borna-schen Straße gelegene, herrschaftliche Schmiede zu Löbnig, bestehend in Schmiedewerkstatt, nebst Wohnung und sonstigem Zubehör, auch einem Gärtchen, auf drei nach einander folgende Jahre, von Johannis 1832 bis dahin 1835, an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und anderer Verfügung im Fall zu niedrigen Gebots, auch unter den sonstigen im Bietungstermine noch bekannt zu machenden Bedingungen, kommenden

15. Juni 1832

an Kreisamtsstelle allhier verpachtet werden soll; so wird solches, und, daß Pachtlustige sich auf Verlangen, über ihre Vermögensumstände und ihr zeitheriges Wohlverhalten auszuweisen; übrigens aber, falls sie nähere Auskunft in dieser Pachtangelegenheit zu erlangen wünschen sich an den Herrn Oberhofgerichts- und Consistorial-Advocat D. Mertens allhier zu wenden haben, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Kreisamt Leipzig, den 22. Mai 1832.

Königl. Sächs. Hofrath und Kreisamtmann daselbst, als Commissarius causae.
Ferdinand August Kunad.

Freiwillige Subhastation. Von dem unterzeichneten Stadtgericht allhier soll das zu dem Nachlasse Frau Marien Reginen verw. Schimmel gehörige, sub Nr. 936 am Rosßplaz und auf der Sandgasse allhier gelegene Haus auf den Antrag der von Ersterer hinterlassenen Erben, Herrn Johann Friedrich Wilhelm Schimmels und Consorten, resp. mit obervormundschaftlicher Genehmigung unter gewissen, von den Eigenthümern festgesetzten, dem unter hiesigem Rathhause aushängenden Subhastationspatente beigefügten Bedingungen den ein und dreißigsten Juli 1832

öffentlich, jedoch freiwillig, verkauft und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Es ist dieses Haus, wiewohl ohne Rücksicht auf die davon nach einem Versicherungsquantum von 8000 Thlr. zur Immobilien-Brandcasse und, nach den bisherigen Ansätzen mit 12 Thlr. 15 Gr. alljährlich zum Stadtschulden-Zilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge, zu Ende des Jahres 1824 auf 8614 Thaler gerichtlich gewürdet worden, das Nähere aber auf dem obgedachten Subhastationspatente und dessen Beifügen zu ersehen. Leipzig, den 18. Mai 1832.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter. Berger, Actuar.

U n z e i g e.

Ein schöner und bequemer 14sitziger Gesellschaftswagen ist unter Versicherung der billigsten Bedingungen zu jeder Zeit zu vermietten bei Dießsch, Brühl Nr. 488 im Tiger.

Empfehlung. Zu jeder Zeit linirt alle Arten Handlungsbücher, Rechnungen, Tabellen etc. gut und billig G. Frenzel, Nr. 659, neben dem silb. Bär, an der neuen Pforte.

Empfehlung. Fein lackirte Fruchtkörbe, so wie gemalte und einfarbige Kaffeebreter in allen Grössen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen Wm. Bertram, Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Empfehlung. Nachstehende Sorten Cigarren, alte, abgelagerte Waare, empfehle ich hiermit bestens.

feinste Cabannas,	das Hundert	40 Gr.,	das Tausend	14 Thlr.
getigerte Canaster,	"	24 "	"	9 "
Havanna,	"	28 "	"	10 "
Maryland Nr. 1.	"	16 "	"	5 "
do. Nr. 2.	"	12 "	"	4 "

G. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.

Empfehlung. Frische Weißbierhefen sind auch in meinem neuen Local von jetzt an immerwährend zu haben. F. A. Leuchte, Kupfergäßchen Nr. 664.

Verkauf. Eine einspännige leichte Reisechaise mit Pferd und Geschirr ist billig in Nr. 868 zu verkaufen.

Verkauf. Ausgezeichnet schöne holländische Mai-Rohmkäse empfing so eben und verkauft billigst
 C. F. Eisenschmidt,
 Reichstraße Nr. 579, v. Bülow's Haus.

* * * Verkauf. Ein neues Pianoforte von Joseph N. Knam aus Wien, welches 120 Thaler gekostet hat, soll bedeutend billiger wieder verkauft werden, unter Nachweisung in der Papierhandlung des Herrn Peter, über Barthels Hofe.

Verkauf. Von unsern extrafeinen Damen-Cigarren haben wir wieder neue Sendung erhalten, und verkaufen solche, wie früher, in eleganten Mahagonykästchen von 50 Stück à 8 Gr., und 25 Stück à 4 Gr.
 E. Mittler & Comp.

Verkauf.
 Gut gehaltene feine Würzburger Weine, à Flasche 6 und 8 Gr.,
 f. Forster Traminer, à Flasche 10 Gr.,
 f. Rheinweine, à Flasche 12 und 14 Gr.,
 feinen Medoc, à Flasche 8 und 10 Gr.,
 weiße und rothe Franzweine, à Flasche 4 und 5 Gr.,
 alten Malaga, à Flasche 12 Gr.,
 Bischoff und Cardinal, à Flasche 8 und 10 Gr.,
 (mit 1 Gr. Einsatz pr. Flasche) verkauft in guter reeller Waare
 C. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Große, schöne, ungarische Rindszungen von vorzüglicher Güte empfing so eben und verkauft zu billigstem Preis
 C. F. Eisenschmidt, Reichstraße, von Bülow's Haus Nr. 579.

Gesellschaftswagen-Verkauf. Ein ganz eleganter Gesellschaftswagen zu 12 Personen, mit Lederverdeck, auf Druckfedern ruhend, auf jeder Seite mit zwei Thüren und eisernen Achsen, ganz leicht mit zwei Pferden zu fahren, steht zum Verkauf in der goldnen Gans.

Wilhelm Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber,
 empfiehlt sein Galanteriewaarenlager in neuester und schönster Auswahl, zu vorzüglich billigen Preisen,
 als Armbänder, Gürtelschnallen, Stirnbänder, Kreuze, Ohrgehänge, Chemisettknöpfchen, silberne und stählerne Strichhaken und Nadelstuis, Halsketten von Perlen, Cigarrenspitzen, Cigarrenstuis und Notizbücher, nebst mehreren zweckmäßigen Gegenständen.

Neueste Strickbeutel in Chally
 empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen
 Gebrüder Tecklenburg.

Johannisbeerwein, Prima-Qualität,
 nach der besten englischen Methode bereitet, ausgezeichnet durch Wohlgeschmack und Feuer,
 verkauft die Flasche mit 6 Gr.
 Wilhelm Felsche, Conditor, Grimma'sche Gasse, unter den Colonnaden.

Wohnungsanzeige. Von heute an wohne ich der Thomaspforte gegenüber in dem Wolf'schen Garten, neben der Mühle. Die Nachtlingel befindet sich an der linken Seite der linken Thorsäule. Am 6. Juni 1832.
 Prof. D. Radius.

Anerbieten. Der Verkauf der auf dem Rittergute Groß-Ischeschen gewonnenen Milch soll unter annehmlichen Bedingungen Jemandem in der Stadt übergeben werden. Competenten haben sich auf genanntem Rittergute zu melden.

Auszuleihen. In getrennten Summen zu 500 bis 4000 Thaler sind gegen erste sichere Hypotheken circa 17000 Thaler ohne Unterhändler auszuleihen durch
D. Gustav Haubold.

Gesucht. Für eine hiesige Ausschnitthandlung wird ein Diener gesucht, welcher ein gewandter Verkäufer und von empfehlendem Aeußern seyn muß. Auch würde es sehr angenehm seyn, wenn er die französische Sprache fertig spräche. Uebrigens hat er ein ansehnliches Salair und eine gute Behandlung zu erwarten. Diejenigen, welche darauf reflectiren, wollen ihre Adresse mit K. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird ein junger unverheiratheter Markthelfer, der zugleich mit Pferden umzugehen weiß, für ein hiesiges Geschäft. Subjecte, die sich dazu qualificiren, haben sich beim Steinguthändler Herrn Winkler, unter Stieglitzens Hofe, zu melden.

Gesucht. An die Stelle des entlassenen Auctions-Gehilfen Fischer suche ich einen sich dazu eignenden Mann, der lesen und schreiben kann, auch sonst gute Zeugnisse aufzuweisen hat.
Ferdinand Förster.

Gesucht wird ein solides Frauenzimmer als Theilnehmerin eines freundlichen Logis, für einen billigen Zins, sogleich oder zu Johanni. Das Nähere erfährt man auf dem neuen Neumarkte Nr. 638 a, im Hofe, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Zwei brauchbare Buchhändler-Gehilfen suchen unter billigen Bedingungen Engagements; sie sind mit guten Zeugnissen versehen, seit vier Jahren im Buchhandel und können sogleich eintreten. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Dienstgesuch. Ein junges gebildetes Frauenzimmer von 24 Jahren, welches bereits einigen mit und ohne Dekonomie verbundenen Wirthschaften zur völligen Zufriedenheit ihrer Herrschaften vorgestanden hat, und also auch die besten Zeugnisse aufzuweisen vermag, sucht Familienverhältnisse halber ein anderes ähnliches Unterkommen. Da sie sich jetzt eines Besuchs wegen circa 8 Tage in Leipzig aufzuhalten gedenkt, so würden darauf Reflectirende sogleich ihre nähere persönliche Bekanntschaft machen können. Weitere Nachweisung ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Sommerlogisgesuch. Ein lediger Herr wünscht von Johanni bis Michaeli eine meublirte Stube mit Kammer in einem Garten der Vorstadt zu beziehen. Vermiether wird ersucht, sich beim Speisewirth Märten im Salzgäßchen zu melden.

Vermiethung. Eine vollständig ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer, mit der Aussicht in die umliegenden Gärten, ist jetzt oder auch zu Johanni d. J. zu vermietthen, und das Nähere zu erfragen in Nr. 852, im neuen Seitengebäude eine Treppe hoch.

Vermiethung. In dem neu erbauten Hause am Rosenthale ist die zweite Etage von 5 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzraum u., mit schöner Aussicht auf Gärten, Wiesen und Waldungen, diese Johanni, oder auch sogleich zu beziehen. Das Nähere beim Hauswirth in Nr. 1341 parterre.

Vermiethung. Im Bülow'schen Hause, Reichsstraße Nr. 579, zwei Treppen hoch im Hintergebäude, ist ein nicht allzu kleines Familienlogis, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Boden und sonstigem Zubehör, von Johannis d. J. an zu vermietthen, und das Nähere in besagtem Hause zwei Treppen hoch bei Herrn Timmel zu erfahren.


Vermiethung. Ein Sommerlogis in der Nähe des großen Kuchengartens kann sogleich an eine Familie unter billigen Bedingungen vermietet werden. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermiethung. In Nr. 599, der Nicolikirche gegenüber, ist sowohl die erste Etage, als auch das Parterrelogis, in welchem seit langen Jahren Schanknahrung betrieben worden ist, von Michaeli an zu vermieten; auch eignet sich selbiges für eine Buchhandlung. Nähere Auskunft ertheilt der Besizer, so wie Herr Fischer in Nr. 938, im Local-Comptoir auf dem Fleischerplatze.

Vermiethung. Von Johanni d. J. an sind in dem allhier auf der Webergasse sub Nr. 8. gelegenen Hause einige Logis zu vermieten. Nähere Auskunft erhält man ebendasselbst bei Hrn. Weber.

Vermiethung. Eingetretener Umstände halber ist eine zweite Etage nebst Zubehör annoch zu vermieten und zu Johanni zu beziehen. Nähere Auskunft Nr. 362, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist sofort in der Petersstraße, zweite Etage, bei honetter Familie ein sehr anständig meublirtes Zimmer nebst Schlascabinet für billigen Preis. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

 Eine hübsche einspännige Chaise, in 4 Federn hängend, mit Gabel und mit Deichsel, um zweispännig fahren zu können, auch mit einem Rücksitz versehen, kann gegen ein Billiges ohne Pferd vermietet werden. Näheres Ritterstraße Nr. 707, zwei Treppen hoch.

Ergebenste Bekanntmachung.

Morgen, den ersten Pfingstfeiertag, wird von Nachmittags 5 Uhr an ein Concert vom Musikchore des ersten Schützenbataillons gegeben, wozu seine verehrten Gönner und Freunde gehorsamst einzuladen sich beehrt
Kupfer, in Zweinaundorf.

Ergebene Bekanntmachung meines dießjährigen, auf hiesigem Rittergute gebrauten, untergährigen Bieres, welches ich, hinsichtlich seiner Güte, Schönheit und Billigkeit, die Flasche zu 1½ Gr., meinen geehrten Gästen bestens empfehle.
Großschocher, im Juni 1832. G. E. Modest.

Einladung. Den zweiten Pfingstfeiertag früh wird vom Musikchore des 2ten Schützenbataillons ein Concert bei Unterzeichnetem gehalten, wozu um gütigen Besuch gebeten wird. Der Anfang ist um 5 Uhr.
Lößcher, auf der ehem. Papiermühle.

Ergebenste Einladung. Künftigen Pfingstdienstag, als den 12. Juni, ladet alle seine Gönner und Freunde zu einem Allerleischmause ganz ergebenst ein
J. G. Diehschold, Gastwirth in Connewitz.

Ein zugelaufener weißer Pudel kann gegen Wiedererstattung der Insertions- und Fütterungskosten abgeholt werden auf dem neuen Neumarkt Nr. 639 parterre.

Verloren. Ein Cigarren-Etui, mit Namen, ist am 3. Juni auf der Straße von Borsdorf über Sommerfeld, Paunsdorf und die grüne Schenke bis nach Leipzig an die neue Pforte verloren worden. Dem ehrlichen Finder wird bei Zurückgabe an den Herrn Uhrmacher Scholle in der Petersstraße 12 Gr. als Belohnung zugesichert.

Verloren. Aus dem rothen Dohsen durch die Fleischergasse zur Post sind in der Stunde Morgens 9 Uhr 3 goldne Petschaste verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbige gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 321 im Brühl, 2 Treppen hoch, abzugeben.

* * * Du sprachst: venez donc, il est ouvert. Sprich, Holde, sprich! ist auch Dein Herz für das Gefühl ouvert, das heilig mir für Dich im Busen flammt?

* * * Dem Herrn — — ist anzuempfehlen, bei vorkommenden Pausen einer Tanzbelustigung sich nicht an fremdem Eigenthum zu vergreifen, indem er dadurch leicht in die Verlegenheit kommen könnte, ein Wechselchen unterschreiben zu müssen.
Mehrere seiner Freunde.

A n * * *

— — — zwar nennst du dich, doch ein Gänserich bist du,
Der du mit tölpischem Grimm zischest und beißest und spuckst,
Schüttend all deinen Zorn auf's Haupt eines wehrlosen Wesens,
Weil es, im Scherze vielleicht, Schnurrbart und Kratzfuß belacht.

Thorzettel vom 8. Juni.

S e i m m a ' s c h e s T h o r. U.		Fr. Steuerrath Müller, v. Schladiß, unbest.
Gestern Abend.		Fr. Rfm. Trendß, v. Düben, pass. durch.
Die Frankfurter reitende Post	9	Frn. Kfl. Wehlhorn u. Herzheim, v. Bremen und Jeshig, pass. durch u. unbest.
Vormittag.		
Die Dresdner Diligence	5	
Fr. Partic. Mangelsdorf, v. Dresden, beim Bruder	11	
Nachmittag.		
Fr. Seb. Finanzrath v. Albert u. Frau Gräfin v. Borke, aus Köthen, von Wien, im Hotel de Pol.	4	
Fr. Romthor, Protokollführer v. Eilenburg, p. d.		
Fr. Stud. Krippendorf, v. hier, v. Dresden zur.		
Mad. Reiske, Kfmfr. v. Dresden, b. d. Kellern.		
Dem. Richter, v. Dresden, unbest.		
Fr. Fabr. Eyberberg, Fr. Regoc. Rittner u. Fr. Sptm. v. Wurmb, in sächs. D., v. Hettingen, Paris u. Dresden, pass. durch.		
Fr. Hblgsb. Erckel, v. hier.		
Fr. Rfm. Gäßschmann, v. Zittau, bei Gäßschmann.		
Fr. Partic. Kasack, v. Neu-York, im w. Hof.		
Mad. Schneider, v. Reichenbach, b. Sohn.		
Dem. Hofmann, v. Dschag, in d. S. Königen.		
H a l l e ' s c h e s T h o r. U.		
Gestern Abend.		
Fr. Commis Fröhlich, von Dessau, unbestimmt	4	
Fr. Kammerh. v. Schröder, v. Terzig, im P. de Pol.	5	
Fr. General-Major v. Elsner, v. Petersburg, im Hotel de Saxe	7	
Fr. Oberhauptm. v. Holter, v. Burgdorf, im Hotel de Russie	7	
Fr. Rfm. Arnhold, von Dessau, bei Fischer	7	
Vormittag.		
Auf der Berliner Post: Fr. Rfm. Wohlüg, aus Dresden, von Berlin, unbestimmt, und Fr. D. Jmmrich, von Potsdam, passiert durch	1	
Die Magdeburger Eilpost	4	
Nachmittag.		
Auf der Berliner Eilpost: Fr. Commissionrath D. Hofberger, von Berlin, unbestimmt. Frn. Lieut. v. Clemens u. Webecke, von Delitzsch u. Berlin, Fr. Förster Matthey, aus Rossen, von Berlin, Fr. Commis Hartmann, von Berlin, und Fr. Rfm. Kargau, von Gränberg, pass. d., Mad. Voigt, von hier, von Berlin zurück	1	
K a n s t ä d t e r T h o r. U.		
Gestern Abend.		
Fr. Hblgsreif. Kilian, von Frankfurt a. M., im Hotel de Saxe	5	
Fr. Schloß-Jasp. Ewald, aus Annaburg, von Merseburg, im deutschen Hause	7	
Fr. Rfm. Hansemann, v. Aachen, im deutschen Hse.	8	
Fr. Prem.-Lieut. Nigsche, in k. preuß. D., von Merseburg, bei Domherr Klien	8	
Frn. Hblsl. Kohn u. Michael, v. Merseburg, in Nr. 479	8	
Fr. Hblgsreif. Schroepfer, v. Orpherode, im Eleph.	9	
Fr. D. Föbisch und Frn. Stud. Regensburger, Meurer und Franke, von Jena, unbestimmt u. in Nr. 1389, und Fr. Stud. Höring, von hier, von Jena zurück, in Nr. 1389	10	
Vormittag.		
Fr. Domherr v. Bodenhausen, v. Merseb., pass. d.	8	
Fr. Referendar Wegel und Fr. Dom-Kämmerer Brenner, von Merseburg, bei Koch	10	
Nachmittag.		
Frau Rittergutsbes. Butnick u. Dem. Engelhardt, von Raumburg, im gr. Schilde u. bei Engelhardt	2	
Die Frankfurter Eilpost	4	
Fr. Stud. Schmidt, v. Lügen, in Nr. 569.		
P e t e r s t h o r. U.		
Gestern Abend.		
Fr. Berthold, v. Dresden, im g. Adler.		
Fr. Gräßer, v. Werdau, bei Püschel.		
Fr. Poststr. v. Seebach, von Pegau, bei Prof. Schilling.		
H o s p i t a l t h o r. U.		
Vormittag.		
Auf der Nürnberger Diligence: Fr. Hofrath und Doct. med. Ritter v. Erlenwein, a. Petersburg, von Bern, im goldnen Anker	7	
Dem. Paschenwieder, v. München, im g. Anker.		
Fr. Stud. Geißler, v. Freiberg, unbest.		